



# KRANKHEIT

K R A N K H E I T - B A N D . C O M

# KRANKHEIT BIOGRAFIE



Mit deutschsprachiger Musik werden Abgründe, Schattenseiten und viele weitere Themen neu interpretiert.

Im Sommer 2011 gründeten Tony Gassner, und Christian Präauer die Band KRANKHEIT.

Bald schon komplettierten Percy Haubenwaller am Keyboard, und Dave Knoll an der Gitarre die Band.

Die erste EP „Menschenfänger“ erschien am 11.11. 2011.

Ein gleichnamiges Video zu diesem Song wurde im Frühjahr 2012 ebenfalls in Eigenproduktion veröffentlicht.

Im Winter 2012 entschlossen sich Dave und Percy aus privaten, sowie beruflichen Gründen die Band zu verlassen.

Mit Roy Preissler an der Gitarre hat KRANKHEIT nun ihren Sound neu geprägt.

Stilistisch ordnet sich KRANKHEIT im Dark-Industrial-Metal ein.

Die Band bezeichnet ihre Musik mit den Worten: hart, melodisch und düster.

Charakteristisch für den Stil der Band ist es, alte Stücke und Melodien vergangener Epochen (Mozart, Beethoven, Brahms u.a.) wieder auferstehen zu lassen und diese mit dem KRANKHEIT-Sound zu vereinigen.

Genre:

Dark - Industrial - Metal

Mitglieder:

Chris - Vocals, Programming

Tony - Drums, Programming

Roy - Guitar, Bass

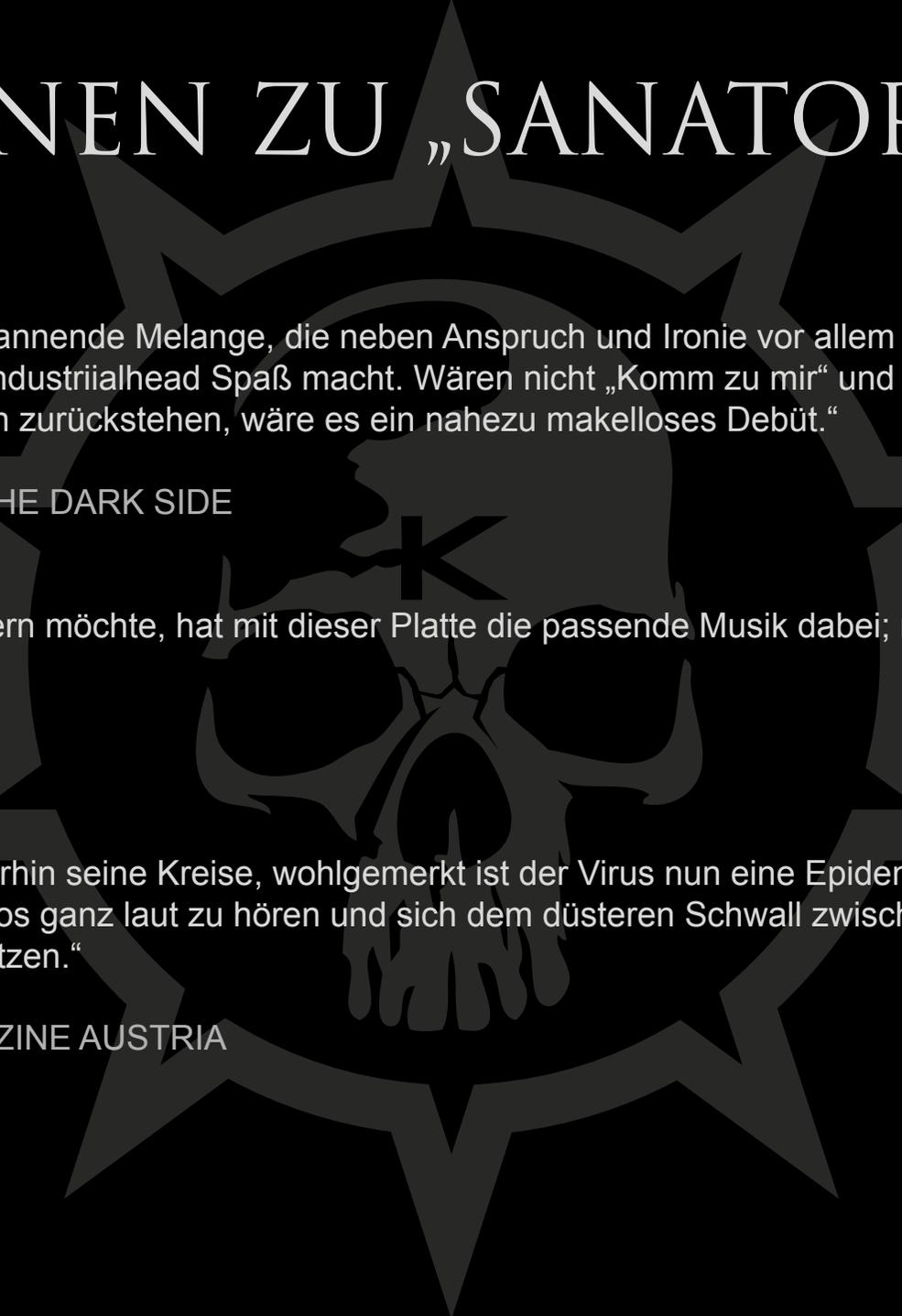
# SANATORIUM



Mit „Sanatorium“ präsentiert Krankheit ihr Debütalbum, welches neben den ersten sechs Songs („Menschenfänger“-EP), die für das Album noch einmal komplett überarbeitet wurden, ebenso sechs neue Titel beinhaltet. Es wurde am 01.11.2013 über ECHOZONE veröffentlicht. Für den Vertrieb des Albums konnte die Firma „Soulfood Music Distribution“ gewonnen werden. Erhältlich ist das Album bei iTunes, Amazon, EMP, Metal-Shop und im Fachhandel.



# REAKTIONEN ZU „SANATORIUM“



„Daraus entwickelt sich eine spannende Melange, die neben Anspruch und Ironie vor allem auch musikalisch sowohl dem Klassik-Freund wie auch dem Industrialhead Spaß macht. Wären nicht „Komm zu mir“ und „Schlampe“, die hinter den anderen Titeln in allen Belangen zurückstehen, wäre es ein nahezu makelloses Debüt.“

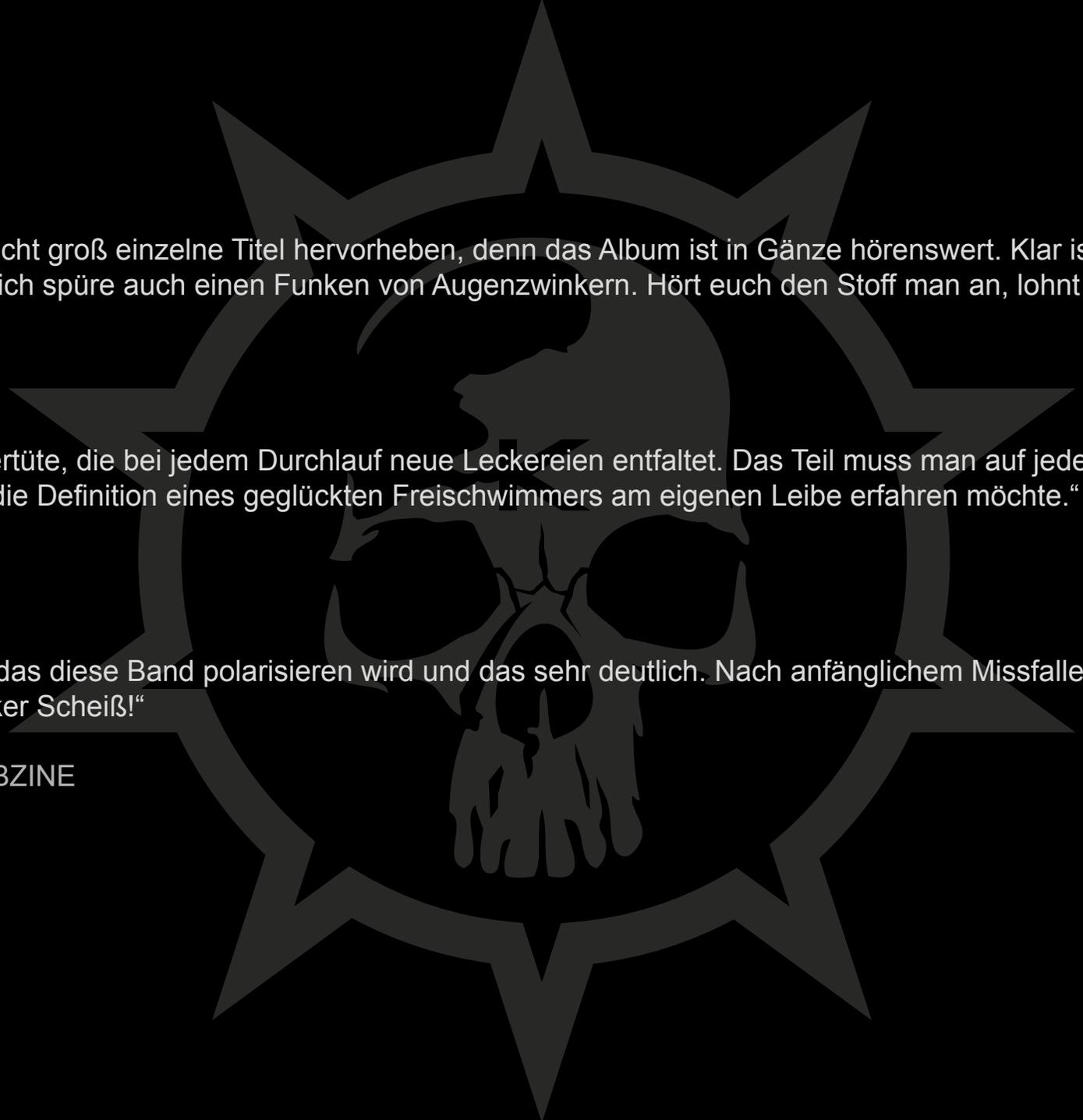
LEGACY THE VOICE FROM THE DARK SIDE

„Wer in der Hölle eine Party feiern möchte, hat mit dieser Platte die passende Musik dabei; nicht ohne Pose. Wiegenlieder für Elise mal fiese. „

STALKER MAGAZIN

„Der Virus Krankheit zieht weiterhin seine Kreise, wohlgermerkt ist der Virus nun eine Epidemie und hier gibt es nur eine Medizin. Die Musik des Trios ganz laut zu hören und sich dem düsteren Schwall zwischen Dark Metal, NDH und umgewandelter Klassik zu ergötzen.“

METALUNDERGROUND WEBZINE AUSTRIA



„Ich mag hier gar nicht groß einzelne Titel hervorheben, denn das Album ist in Gänze hörenswert. Klar ist abgedrehter und kranker Stoff, aber ich spüre auch einen Funken von Augenzwinkern. Hört euch den Stoff man an, lohnt sich!“

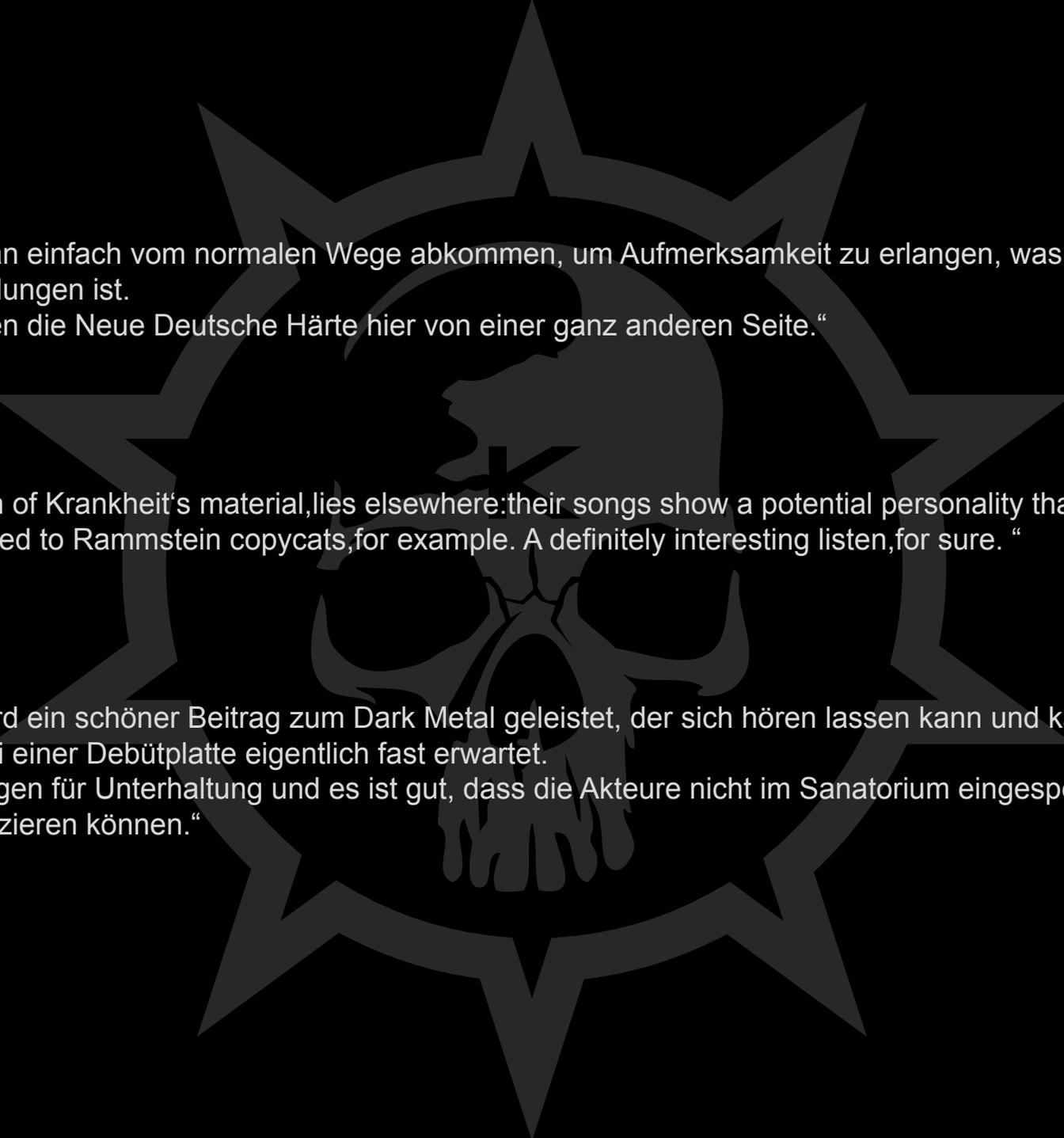
AMBOSS-MAG

„Eine kleine Wundertüte, die bei jedem Durchlauf neue Leckereien entfaltet. Das Teil muss man auf jeden Fall erlebt haben, wenn man die Definition eines gegückten Freischwimmers am eigenen Leibe erfahren möchte.“

MEDICINE-MAG

„Ich bin mir sicher, das diese Band polarisieren wird und das sehr deutlich. Nach anfänglichem Missfallen muss ich nun sagen: Geiler kranker Scheiß!“

TOMBSTONE-WEBZINE



„Manchmal muss man einfach vom normalen Wege abkommen, um Aufmerksamkeit zu erlangen, was KRANKHEIT mit „Sanatorium“ klar gelungen ist. Die Salzburger zeigen die Neue Deutsche Härte hier von einer ganz anderen Seite.“

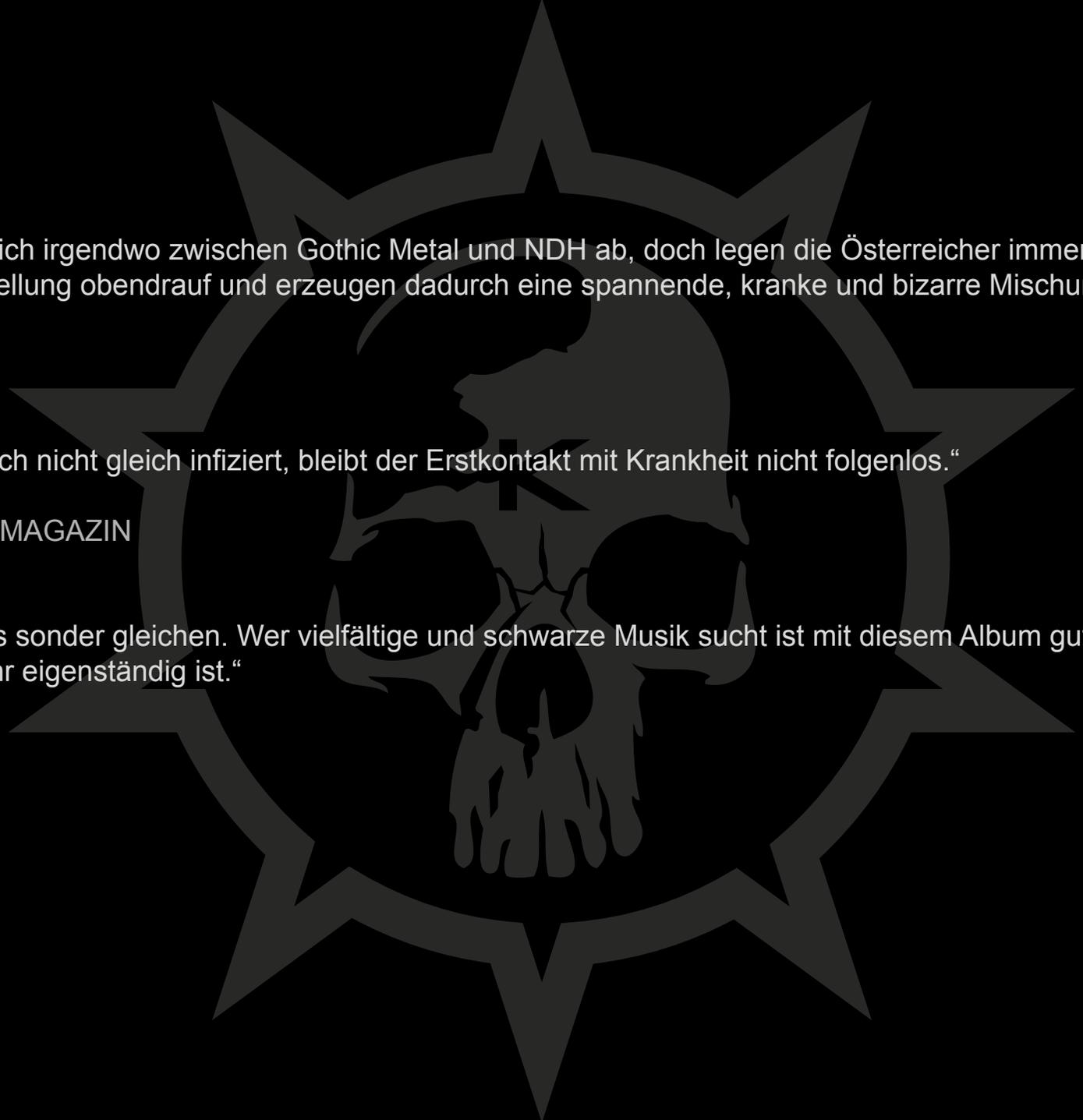
#### MY REVELATIONS

„But the real strength of Krankheit's material, lies elsewhere: their songs show a potential personality that certainly moves them away, if compared to Rammstein copycats, for example. A definitely interesting listen, for sure.“

#### SUBEXISTANCE

„Mit „Sanatorium“ wird ein schöner Beitrag zum Dark Metal geleistet, der sich hören lassen kann und kaum Schwächen zeigt, wie man es bei einer Debütplatte eigentlich fast erwartet. Alle zwölf Songs sorgen für Unterhaltung und es ist gut, dass die Akteure nicht im Sanatorium eingesperrt sind, sondern in freier Wildbahn musizieren können.“

#### NECROWEB



„Der Sound spielt sich irgendwo zwischen Gothic Metal und NDH ab, doch legen die Österreicher immer eine Portion ihrer eigenen Vorstellung obendrauf und erzeugen dadurch eine spannende, kranke und bizarre Mischung.“

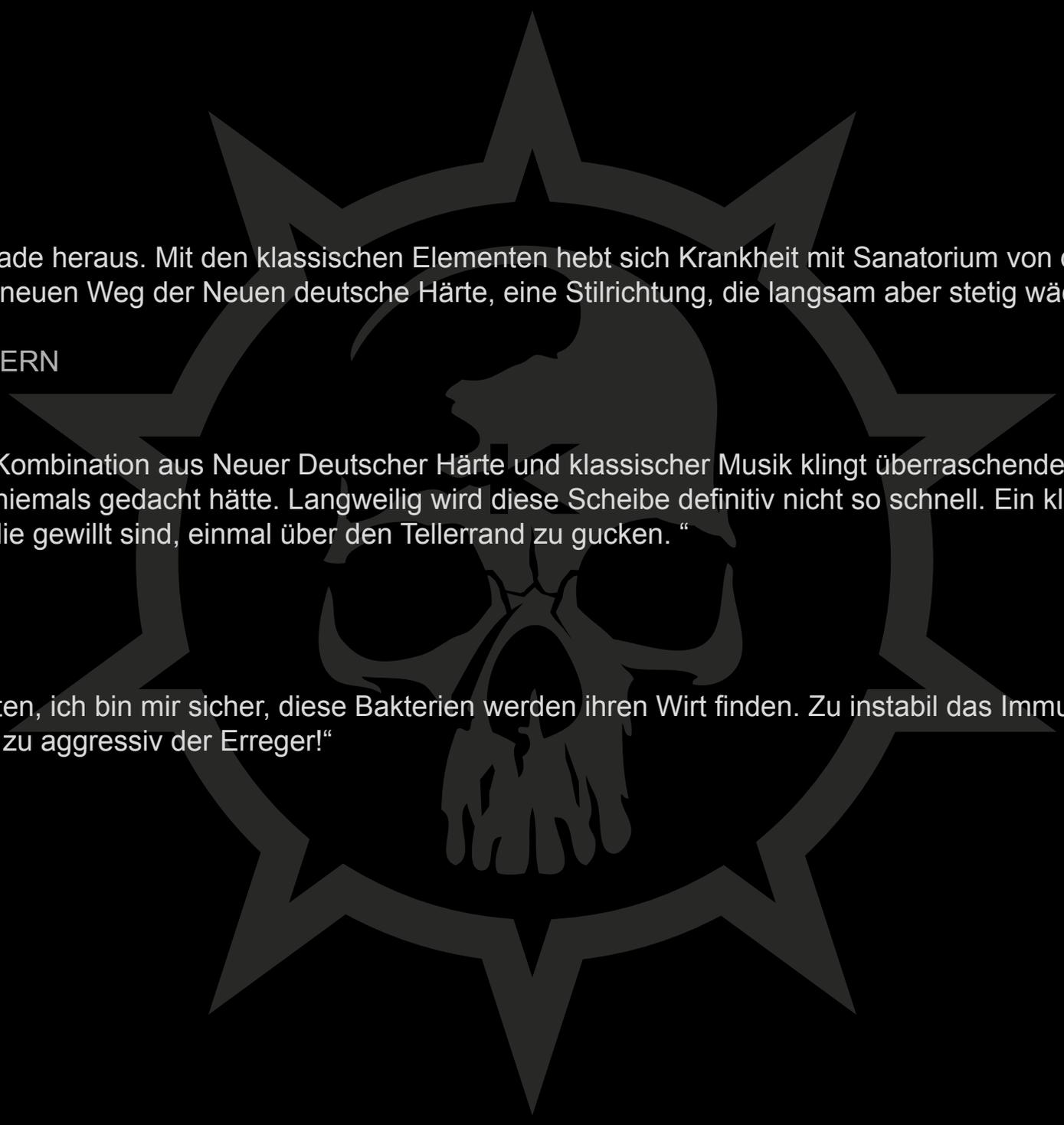
ORKUS MAGAZIN

„Auch wenn man sich nicht gleich infiziert, bleibt der Erstkontakt mit Krankheit nicht folgenlos.“

ZILLO DAS MUSIKMAGAZIN

„Ein Ohrenschmaus sonder gleichen. Wer vielfältige und schwarze Musik sucht ist mit diesem Album gut beraten, das trotz seiner Anleihen sehr eigenständig ist.“

DUNKLES HERZ



„Individuell und gerade heraus. Mit den klassischen Elementen hebt sich Krankheit mit Sanatorium von der Masse ab. Sie gehen in einen neuen Weg der Neuen deutsche Härte, eine Stilrichtung, die langsam aber stetig wächst.“

SCHWARZES BAYERN

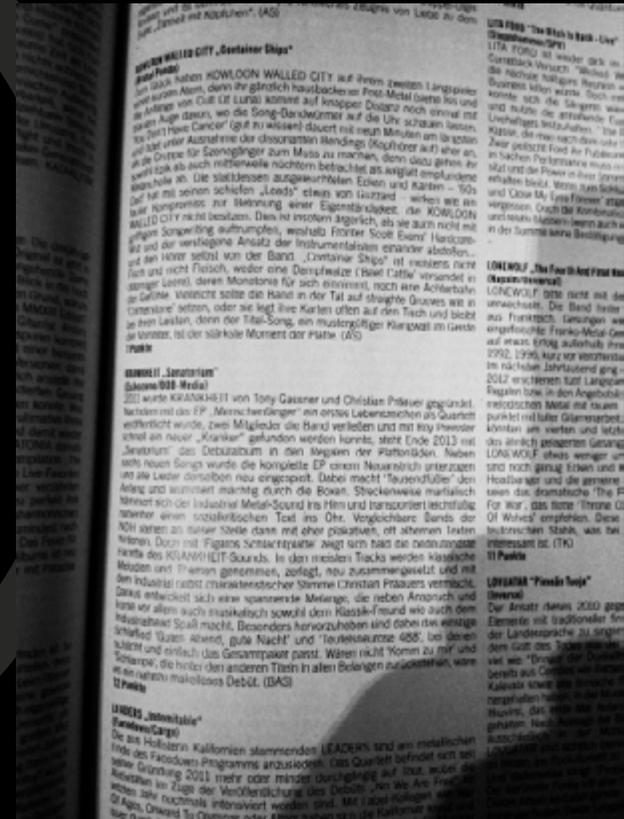
„Insbesondere die Kombination aus Neuer Deutscher Härte und klassischer Musik klingt überraschenderweise extrem gut, was ich im Vorfeld niemals gedacht hätte. Langweilig wird diese Scheibe definitiv nicht so schnell. Ein klarer Geheimtipp für Rammstein Fans, die gewillt sind, einmal über den Tellerrand zu gucken.“

DEEPCGROUND

„Bei allen Krankheiten, ich bin mir sicher, diese Bakterien werden ihren Wirt finden. Zu instabil das Immunsystem willenloser Geister, zu aggressiv der Erreger!“

METALTALKS

# KRANKHEIT IM „LEGACY MAGAZIN“



# KRANKHEIT IM „ORKUS MAGAZIN“



Kompositionen, Sounds... alles passt zusammen. Das Debutalbum der Schweizer unter dem Namen Kartago hieß *Natural Instincts*, und man könnte sagen: getreu diesem Motto haben sie weitergearbeitet. Manchen wird „das Händchen“ für gute Musik einfach in die Wiege gelegt. Mehr davon, bitte!

Kerstin Müller



**KRANKHEIT**  
*Sanatorium*

CD (Echozone/Soulfood)  
bereits erschienen

Deutschsprachiger Gothic Metal  
aus Österreich

Die aus dem Salzburger Lande stommenden Musiker schicken ihr Debutalbum in die Runde: ein außergewöhnliches Werk mit makabren Texten im Stil von Kammerstein, Oomph!, Eisregen und Konsorten. Es geht gleich ordentlich los bei *Tausendfüßler* – einer Hommage

übertrifft Bonustrack und absolute düsterbom wie Schwere einzelnen Nachfolger sich, wie als Konzert mitreißt, von der Blin inmitten d Ganzen. E Album ge Mitsingen

Ver Das seit befindet, verlassen Stimme s fester Bes Symbiose verleiht s

an den verstörenden Horrorstreifen *The Human Centipede*. Wer ihn kennt, weiß, was uns erwartet... Krasser Film, klasse Interpretation. Der Sound spielt sich irgendwo zwischen Gothic Metal und NDH ab, doch legen die Österreicher immer eine Portion ihrer eigenen Vorstellung obendrauf und erzeugen dadurch eine spannende, krank und bizarre Mischung. Das Ganze wird noch mit etwas Klassik kombiniert, und so flattert einem schon mal Mozart, Brahms oder auch *Für Elise* von Beethoven in völlig neuem Gewand um die Ohren. Frontmann Christian Präauer dekoriert all die Morbidität mit seinem düsteren, fesselnden Sprechgesang. Die Tore des Sanatoriums sind geöffnet, Du musst Dich nur noch infizieren. Heilung ausgeschlossen!

Manuela Aussathofer



**KRANKHEIT**



DAS NEUE VIDEO  
FÜR ELISE  
11.09.14

[/KRANKHEIT2011](#)  
[/KRANKHEIT.BAND](#)

LIVE 2014

19.09.14 BERLIN / HANGAR 19  
20.09.14 BRAUNSCHWEIG / UNIKUM  
07.11.14 SNEZBOURG / ROCKHOUSE



DAS NEUE ALBUM  
ERHEITEN BEI ECHOZONE / SOULFOOD  
NEU: HEILUNG UND AM ENDSTADIUM  
[WWW.KRANKHEIT-BAND.COM](http://WWW.KRANKHEIT-BAND.COM)

SE 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52

# KRANKHEIT IM „SONIC SEDUCER“





# KRANKHEIT IM „NACHTAKTIV“



INTERVIEWS & STORIES



...sind sie nicht sagen. Wir wollten die Idee  
dieser Musik immer so weitergeben, wenn es weiter kommen  
wird und geben sie für immerhin „immer noch da“, wir  
Clay und Chris haben sie begleitet die Geschichte überlegen  
was wir selber machen können. Es sind wir auf die Idee  
gekommen Musikische Stücke in einem Set mit ein Interpretation.  
Das hat sich in diesem Fall sehr gut so, da wir beide  
überrücklich Liebhaber der Musik sind.

Nach der noch Live Show für 2013? Wenn ja, wo kann  
man sich sehen?

Live zu sehen sind wir am 11.11.13 "Was ist Putsch" bei  
der Veranstaltung der Rockbar "Mint". Am 12.11.13  
in Johnson's bei unserem Release-Event in Düsseldorf.  
Am 20.11.13 in Hamburg (D) "Putsch" mit unseren  
Freunden und Local Kollegen Hamburg.

Was nicht sein, aber wenn das Skizzen einer  
Trennung ist, dann ist das Skizzen einer Trennung. Ich  
wäre in einem Interview und ich bin direkt und  
unmittelbar. Die Zeit überleben und mich  
mehrfach überleben gehört. Es ist kein.

Wie lange sind die jetzt schon in der Musikbranche? Hast  
du noch ein Erlebnis oder in der Musik, irgendwas?  
Ich bin noch nicht in der Musik, irgendwas?  
Ich bin noch nicht in der Musik, irgendwas?

Nach der Musikbranche? Ich bin noch nicht in der Musik,  
irgendwas?

hamburg  
Geeling  
Tel. +49 (0) 40 100 100 100



★ **nachtaktiv**  
Magazin-CD // 45 - 2013



1)	Krankheit - Für Elite	03:49
2)	Drunken Swallows - Lieber widerlich als wieder nicht	03:11
3)	Suzanne - My lost Empire	05:27
4)	Hammam - Abad	03:48
5)	Möhlenacem - Wir kommen nicht wieder	03:23
6)	Bilfish - Wer mit dir steht	06:02
7)	Dani el - Safe (Edis FM LXX)	04:11
8)	SAEZ - A KING OF JOY	04:58
9)	Arts Of Darkness - Insights In Darkness	04:34
10)	Cygnus - Crave	03:31
11)	Black and Bell - The Devil In Me	03:25
12)	Hector - Stag Of Hate	06:15
13)	Terrakota - Da bist rot	04:36
14)	Frankleins Hand - God Can Dance	03:25
15)	Lost Area - When Darkness falls	03:49
16)	Therinvalid - Cry Wolf	03:33
17)	Accessory - Stand Up And Fight	05:32

VISIONARY AGENTS  
MUSIC PROJECTS LTD

# KRANKHEIT LIVE









# KRANKHEIT LIVE-BERICHT 31.10.13

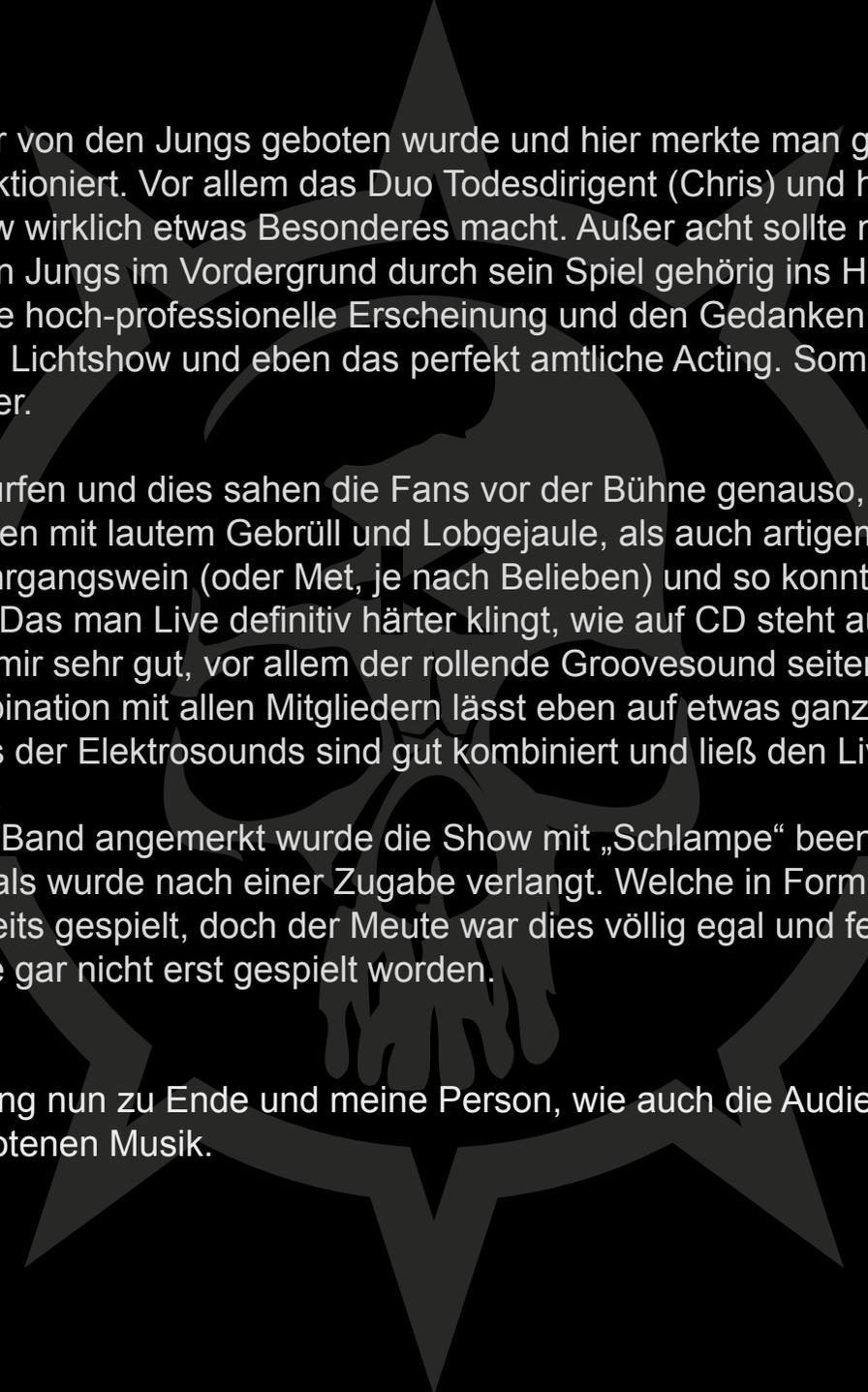
LIVEBERICHT VON „METALUNDERGROUND WEBZINE“

31.10.13 Dieselkino St.Johann im Pongau

Sanatorium Release Konzert

Manchmal gibt es Dinge im Leben, die kann man schier nicht erwarten. Für meinen Teil war dies, endlich die Formation Krankheit Live erleben zu dürfen. CD gehört und die war ja wirklich ein Burner, nun galt es halt den Rezensenten Live zu überzeugen. Das Dieselkino St. Johann diente hier als Austragungsort und irgendwie dachte ich, dass sich hier viele Fans daran stoßen könnten, dem war aber nicht so, denn ungefähr 150 – 200 Musik bzw. Krankheit begeisterte fanden sich am späten Abend von Halloween ein, um ja nichts zu verpassen.

Recht gut wurde die Bühne platziert und das Vorfeld ist wirklich gut für ein Konzert, wenn auch die Umgebung etwas irritierend ist. Macht aber nichts, denn man ist ja wegen der Band, als auch ihrer Musik wegen gekommen, und nicht um eine neue Location für den Bereich des Rock/Metal zu annectieren. Kunterbunt gemischt fand sich das Publikum vor der Bühne ein, um ja nichts von der Show zu verpassen. Es war für meinen Teil richtig prickelnd, denn ich konnte mir in etwas was ausmalen im Gedanken, doch dies war dann wirklich noch überwältigender, als das ich mir es jemals hätte vorstellen können. Mit einem Introsound, begleitet von Tony Gassners Trommelkünsten wurde die Show eingeläutet und vor der Bühne konnte man schon amtliches Jubeln wahrnehmen. Wirklich toll so etwas zu sehen, ist eben nicht immer so in unseren Breitengraden und vor allem, wenn man die Band abfeiert, als stünde hier ein Megaseller auf der Stage (nun wird wohl alsbald folgen). Bei den ersten Tracks „Komm zu mir“, „Menschenfänger“ und „Kranke(n)schwester“ wurde seitens der Fans eifrig gejubelt, geschunkelt und gebangt.



Herrlich martialische Show die hier von den Jungs geboten wurde und hier merkte man gleich dass die Kombination Tony, Roy und Chris durchaus funktioniert. Vor allem das Duo Todesdirigent (Chris) und hampelnder Gollum (Roy) ist eine Kombination, welche aus der Show wirklich etwas Besonderes macht. Außer acht sollte man auch nicht den Schlagwerker lassen, denn dieser trat den beiden Jungs im Vordergrund durch sein Spiel gehörig ins Hinterteil. Bis aufs Detail ausgefeilt und geplant, merkt man einfach die hoch-professionelle Erscheinung und den Gedanken hinter dem Projekt KRANKHEIT. Hier stimmte wirklich alles, Sound, Lichtshow und eben das perfekt amtliche Acting. Somit stilecht im Kino ein dunkles Kopfkino für Dark/Industrial Metaller.

Herrlich so etwas miterleben zu dürfen und dies sahen die Fans vor der Bühne genauso, welche weiterhin kräftigst die Formation abfeierte und ihr Auftreten mit lautem Gebrüll und Lobgejaule, als auch artigem Klatschen honorierte. Dies geht einem halt runter wie ein guter Jahrgangswein (oder Met, je nach Belieben) und so konnte man sehen wie sich das Trio über solch einen Zuspruch freute. Das man Live definitiv härter klingt, wie auf CD steht außer Frage und dies ist auch bei Krankheit so und dies gefiel auch mir sehr gut, vor allem der rollende Groovesound seitens der Gitarre ließ bei mir die Kinnlade runterklappen. Gut Kombination mit allen Mitgliedern lässt eben auf etwas ganz GROSSES hoffen. Auch die Einfädelung und die Arrangements der Elektrosounds sind gut kombiniert und ließ den Live Faktor nicht nachhinken.

Stilecht und wie oft schon von der Band angemerkt wurde die Show mit „Schlampe“ beendet. Doch die Fans vor der Bühne ließen sich nicht beirren und lauthals wurde nach einer Zugabe verlangt. Welche in Form von zwei Tracks geboten wurde, sicherlich waren diese Stücke bereits gespielt, doch der Meute war dies völlig egal und feierte die erneut dargebotenen Songs der Setlist ab, als wären sie gar nicht erst gespielt worden.

Ein wirklich martialischer Auftritt ging nun zu Ende und meine Person, wie auch die Audience waren schlichtweg geplättet vor solch einer Show und der gebotenen Musik.

[www.metalunderground.at](http://www.metalunderground.at)

# KRANKHEIT LIVE-BERICHT 19.09.14

LIVEBERICHT VON „METALUNDERGROUND WEBZINE“  
19.09.2014 Hangar 49 Berlin  
mit Sariola und Peragon

Am 19. September 2014 war es endlich soweit:

Ich traf nach 20 Jahren einen Arbeitskollegen wieder und die österreichische Band KRANKHEIT gibt endlich im nordöstlichen Teil der Bundesrepublik Live Ihr „Stell-Dich-Ein“!

Also beides miteinander verbunden und ab zu den Kumpels aus St.Johann im Pongau (die sogar heimatliche Anhänger im Schlepptau hatten!) von denen man bereits viel gehört und gesehen hat, aber bis zu dem Zeitpunkt das Live-Geschehen nur aus Youtube-Fetzen kennt.

Groß war die Freude bei den Wiedersehen und noch größer war meine Neugier auf die Show, mit der man letztendlich auch den Club infizierte...

Brachial und unterhaltsam wurden meine Vorstellungen durch die der Band noch übertroffen und das zufriedene Grinsen in meinem Gesicht entspringt nicht nur dem Bierkonsum...

In mir macht sich Zufriedenheit über das Wissen breit, dass es immer noch Musiker gibt die Ihre Ideen weitaus kompromisslos umsetzen und dies auch mit einer sehenswerten Show bedenken, die hier und da mal an RAMMSTEIN und auch an Mr. MANSON erinnert, aber keinen bitteren „Kopie-Beigeschmack“ enthält.

Die Bühnenpräsenz des Dramatik verliebten Gesangsdarstellers Chris, der ewig umtriebige „Gummimensch“ Roy an der Gitarre und das Arbeitstier Tony an den Drums vereinnehmen das Publikum vorbildlich schnell, integrieren sie in das Schauspiel was an dem Abend in Berlin leider von viel zu wenigen Menschen beachtet wurde...aber das lag an einem anderen, eher organisatorischen Problem...!

Gekonnt routiniert und mit recht gutem Sound begeisternd, spielte sich die Band durch Ihr leider noch sehr kurzes Programm und hatte bereits wenige Sekunden nach dem Intro den Club, die Zuschauer und die Mitarbeiter sehr gut im Griff denn etwas in dieser Art hatte man noch nicht gesehen und erlebt.

Man muss kein persönlicher Freund der Band o.ä. sein um der Leistung neidlos höchsten Respekt zollen zu müssen und ich bin mir ziemlich sicher, dass wir von KRANKHEIT Live noch öfter Lesen werden, bzw. Ihr den deutschsprachigen Industrial/Dark/Gothic/Klassik/Metal Live erleben werdet/solltet...! Infiziert Euch!

Bevor KRANKHEIT den wenigen anwesenden Berlinern zeigte, was eine musikalische Harke ist, bliesen PERAGON schon mal die Gehörgänge frei.

Die Franken spielten einen NDH-Sound der an eine Mischung aus MEGAHERZ und OOMPH erinnert und dadurch sehr simpel überkam, aber vielleicht dadurch leicht ins Ohr ging und nicht störte. Habe mich permanent beim Mitwippen erwischt...! Trotzdem blieb der Nachgeschmack, eine Coverband der eben genannten erlebt zu haben, wenn auch auf recht hohem Niveau obwohl nicht ein einziger Song derjenigen gecouvert wurde...

Persönlich aber denke ich, dass das Thema NDH inzwischen auch recht ausgelutscht ist...das denke ich aber auch vom Metal-Core...SARIOALA spielen „aggressiven Dark Metal“, gepaart mit Nightwish-Einflüssen, etwas Black & Gothicelementen sowie einer (mir) unangenehmen weiblichen Stimme, deren Stimme nicht immer den Ton halten konnte und mich öfter mal aus dem Club trieb...Sorry, die Band hat ja noch recht tight miteinander funktioniert, aber der Gesang war zwischendurch einfach unpassend, zu schräg!

Hat mich auch nicht weiter gestört denn ich war immer noch in Gedanken bei der Show von KRANKHEIT, die (positive) tiefe Spuren hinterlassen hat...gern würde ich sie die demnächst wieder erleben, z.B. in Salzburg gemeinsam mit MEGAHERZ...

Mein ehemaliger Kollege wurde übrigens auch infiziert...

[www.metalunderground.at](http://www.metalunderground.at)

# BEVORSTEHENDE KONZERTE

02.10.2015 Manitu / Forst (DE)

Support von Ost+Front (Olympia Tour 2015)

03.10.2015 Club From Hell / Erfurt (DE)

Support von Ost+Front (Olympia Tour 2015)

27.11.2015 MS Stubnitz / Hamburg (DE)

Support von Ost+Front (Olympia Tour 2015)

28.11.2015 Zur Linde / Affalter (DE)

Support von Ost+Front (Olympia Tour 2015)

31.10.2015 Moshpit Music Club / Naters (CH)

Halloween 2015

# VERGANGENE KONZERTE



15.05.2015 Backstage / München (DE)  
Support von Nachtblut und Eden Weint im Grab  
(Chimonas Tour 2015)

14.05.2015 Der Cult / Nürnberg (DE)  
Support von Nachtblut und Eden Weint im Grab  
(Chimonas Tour 2015)

27.02.2015 Legends of Rock / Olching (DE)  
Support von Ost+Front (Olympia Tour 2015)

07.11.2014 Rockhouse / Salzburg (AT)  
mit One Mile to Nowhere, Support von Megaherz und  
Stoneman (Zombieland Tour)

19.09.2014 Hangar 49 Berlin  
mit Sariola und Peragon

09.08.2014 Zeughaus Passau  
mit Blackest Light, Monolith, Lovely Spring

02.05.2014 Roter Gugl Leitersdorf  
mit Teufelskreis

28.02.2014 Baamhakke Piding  
mit Defrage

09.11.2013 Freizeithaus Rüsselsheim Frankfurt a.M  
mit Elandor und Shardless

31.10.2013 Dieselkino St.Johann im Pongau  
Sanatorium Release Konzert

18.10.2013 Metal's Rockbar Wiener Neustadt  
Eröffnungsfeier Metal's Rockbar

14.09.2012 Dieselkino Bruck/Glstr.  
mit Preissler Union

07.07.2012 Mark Salzburg  
mit Elandor und Mundtot

11.11.2011 Hotel Alte Post Bischofshofen  
Menschenfänger Release Konzert

22.07.2011 Dieselkino St.Johann im Pongau  
mit The Rotting Bones

# RELEASES



Die Antwort - EP (2014)



Sanatorium (2013)



Menschenfänger - EP (2011)

# BOOKING & KONTAKT



## KONTAKTINFORMATIONEN:

### KRANKHEIT

5600 St. Johann im Pongau

Liechtensteinklammstrasse 3

Anton Gassner.: +43 (0) 664/2216365

Tel.: +43 (0) 6412/8009

Fax: +43 (0) 6412/8009

Mail.: [contact@krankheit-band.com](mailto:contact@krankheit-band.com)

[www.krankheit-band.com](http://www.krankheit-band.com)

[facebook.com/krankheit.band](https://facebook.com/krankheit.band)

[youtube.com/Krankheit2011](https://youtube.com/Krankheit2011)

[instagram.com/krankheit\\_band](https://instagram.com/krankheit_band)

## BOOKING:

Eventmanagement-ffm GbR

Melanie Veidt & Susann Samblebe

Strahlenberger Str. 125a

63067 Offenbach am Main

Web: [www.eventmanagement-ffm.de](http://www.eventmanagement-ffm.de)

Email: [info@eventmanagement-ffm.de](mailto:info@eventmanagement-ffm.de)

Tel.: 0152 / 33 79 78 06